

## Drei Holzländer ganz vorn beim Rechenwettbewerb

**Eisenberg.** Noemi Seitz von der Grundschule „Am Mühlthal“ in Weißenborn ist „Rechenmeister“ 2018 im Saale-Holzland-Kreis. Beim Mathewettbewerb der besten Viertklässler aus den Grundschulen am 16. Mai im Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg erzielte sie beim Lösen der vorgegebenen Aufgaben von allen Teilnehmern die höchste Punktzahl. Landrat Andreas Heller, selbst ehemaliger Mathelehrer, ließ es sich nicht nehmen, den Siegerpokal persönlich zu übergeben.

Er gratulierte auch den beiden Zweitplatzierten (wegen Punktgleichheit gab es diesmal keinen 3. Platz) Gustav Mothes und Jakob Groß, beide von der Grundschule „Hermann Sachse“ Bad Klosterlausnitz, sowie allen weiteren Teilnehmern.

Insgesamt 15 Mathe-Asse hatten sich bei den drei Regionalwettbewerben (Camburg, Bad Klosterlausnitz und Kahla) für den Kreis-Wettbewerb qualifiziert.



Der Wettbewerb wird jährlich vom Schulamt organisiert. Traditionell übernimmt der Landrat die Schirmherrschaft und spendiert auch den großen Pokal. Das Landratsamt ist Gastgeber. Landrat Andreas Heller bedankte sich bei allen Organisatoren und Helfern der Veranstaltung sowie auch den Eltern, die ihre Kinder zum Wettbewerb begleiteten. „Sie können stolz auf ihre Mädchen und Jungen sein!“

*Die Rechenmeister 2018 im Saale-Holzland-Kreis: Gustav Mothes, Noemi Seitz und Jakob Groß (vorn) mit Landrat Andreas Heller (rechts), Mandy Heilfort vom Schulverwaltungs- und Kulturamt, Gert Lätzsch vom Staatlichen Schulamt Ostthüringen, und Doris Jeuthe, ehemalige Grundschulleiterin in Thalbürgel. (Foto: Landratsamt)*